

5.1 Entscheidungshilfe zur Maßnahmenauswahl

1/2

Bei der Vorauswahl von geeigneten Maßnahmen unterstützt der folgende Entscheidungsrahmen. Er macht Wirksamkeitspotentiale unterschiedlicher Maßnahmen deutlich. Nach Festlegung der Zielsetzung (z.B. Verringerung Hitzebelastung durch Erhöhung von Grünflächenanteil) wird hier abgelesen, welche Maßnahmen einen hohen, einen geringen oder keinen Einfluss haben können. Die Indikatoren wurden so gewählt, dass sie im kommunalen Kontext verfügbar sind (z.B. Wasserstand bei Sturzflut oder Hochwasser aus den einschlägigen Gefahrenkarten). Dies erkennt die Herausforderung der schwierigen Datenbeschaffung im Kontext der Wirksamkeitsbetrachtung an.

Weiterhin können der Graphik auf einen Blick Synergien mit anderen Indikatoren leicht erkannt und berücksichtigt werden. Die Maßnahmenauswahl konzentriert sich auf bauliche Maßnahmen im Zusammenhang mit den Klimastimuli Hitze und Wasserhaushalt.

Die Wirksamkeitsbeurteilung basiert auf einer Literaturrecherche. Der Entscheidungsrahmen macht Potentiale deutlich, sodass in der weiteren Betrachtung der überregionale Kontext einzubeziehen ist (z.B. das Einzugsgebiet). In den folgenden Planungsschritten ist die Wirksamkeit im Detail zu betrachten.

Dies kann bspw. durch den KURAS-Leitfaden (2017) und / oder die Wirksamkeitsbetrachtung des Blue-Green-Streets-Projekts (2023) erfolgen.

5.1 Entscheidungshilfe zur Maßnahmenauswahl

2/2

